

Einführung neuer Strukturen ins Curriculum – Spannungsfeld gemeinsame Planung und Freiheit der Lehre

Oktober 2018, Marco Winzker

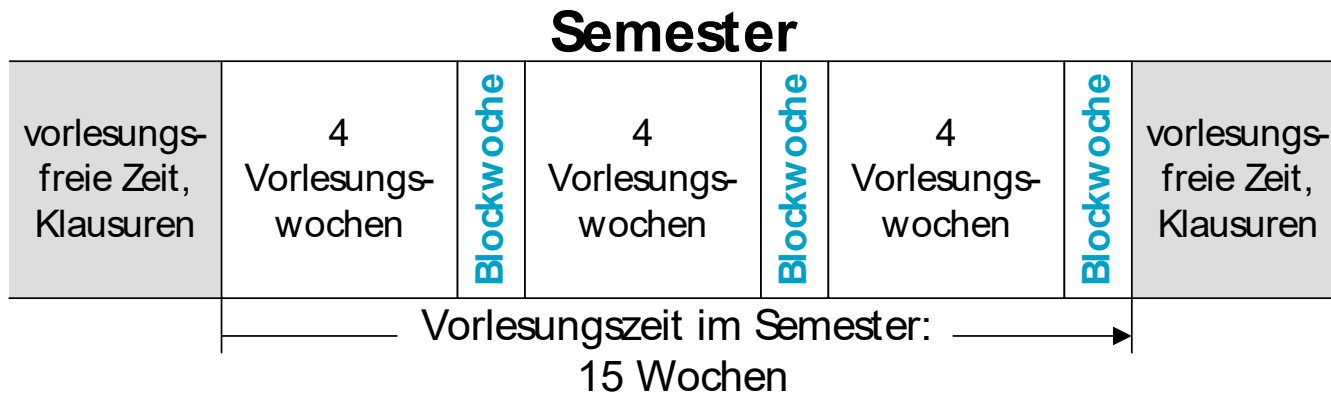
Lehr-/Lernkonferenz „Wie frei soll und kann Lehre sein?“

Fallbeispiel: 4-1-4-1-4-1-Modell

- Neue Semesterstruktur mit Zeitphasen zum Selbstlernen und für Projekte
- Seit 2007 im Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau, Technikjournalismus der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Durch Re-Akkreditierung angepasst, aber im Kern komplett erhalten

4-1-4-1-4-1-Modell

- 15 Semesterwochen werden in 4-1-4-1-4-1 Raster aufgeteilt
 - Je 4 Wochen reguläre Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Praktikum)
 - Je 1 Woche „Blockwoche“ mit Projekten (ab 3. Semester)



[M. Winzker, "Semester Structure with Time Slots for Self-Learning and Project-Based Learning," IEEE EDUCON, 2012.]

Herausforderungen

- Generelle Bereitschaft zum „Change“
- Lehrenden müssen Lehrveranstaltungen auf 80% Umfang reduzieren
- Lehrende müssen Projekte in den Projektwochen

Acht Schritte für erfolgreiche Organisationsentwicklung

1. Richtiger Zeitpunkt und Dringlichkeit
 - Umstellung von Diplom auf Bachelor
2. Koalition für Entwicklung bilden
 - Vorhandenes Selbstbild des Fachbereichs „Lehre ist uns sehr wichtig“
3. Ziele und Vision definieren
 - Anknüpfung an vorhandenes Projekt (ohne Zeitfenster) im Curriculum
4. Ziele und Vision kommunizieren
 - Etablierte Kommunikation: Klausurtagung jedes Semester
5. Neue Ideen fördern
 - Offenheit über Umsetzung der Projekte, Diskussion über ein Jahr
6. Erste Erfolge erzielen und kommunizieren
 - Erfahrungsaustausch über ersten Projektjahrgang
7. Erfolge verstetigen und weitere Entwicklungen befördern
 - Hochschuldidaktischer Workshop über Projekte in der Lehre
8. Neue Ansätze institutionalisieren
 - Seit 2007 im Curriculum; bei Reakkreditierung nicht in Frage gestellt

[J. Kotter, “Why transformation efforts fail,” Harvard Business Review, March-April 1995.]

Diskussion: Spannungsfeld Planung und Freiheit

Pro Planung

- Gemeinsame Vorgaben und Planung sinnvoll und nötig
- Transparenz, Fairness, kein Eigeninteresse
 - Alle Module haben gleichen Umfang an Lehrstunden
 - Gerechte Berechnung Lehrkapazität für Projekte und Lehrveranstaltungen

Pro Freiheit

- Freie Gestaltung von Projekten und Lehrveranstaltungen (LV)
- Freiheit ob Lehrende Projekte oder LV anbieten (mit kollegialer Abstimmung)

Pro Pragmatismus

- Man muss ein Konzept nicht 100% umsetzen
 - ...und nach dem ersten Schritt können weitere folgen
- Die Argumente der anderen sind vielleicht auch sinnvoll
 - ... und selbst wenn nicht, muss man sich nicht um jeden Preis durchsetzen